IFLAcamp 2016: Teilnehmer in der Zentrale von OCLC in Columbus, Ohio. Fotos: NPSIG

Sebastian Wilke

Netzwerken und mitgestalten auf globaler Ebene

Die New Professionals Special Interest Group der IFLA

Durch offene Strukturen und vielfältige Veranstaltungen erleichtert die New Professionals Special Interest Group (NPSIG) der IFLA Studierenden, Berufseinsteigern und IFLA-Neulingen den Einstieg bei IFLA-Kongressen und Verbandsarbeit und bietet ihnen viele Möglichkeiten, sich zum Karrierebeginn weiterzuentwickeln.

Wer von Ihnen schon einmal am World Library and Information Congress der International Federation of Library Associations and Institutions, kurz IFLA[1], teilgenommen hat, der weiß, wie bereichernd diese Erfahrung sein kann. Man trifft innerhalb einer Woche auf Kollegen aus allen Teilen der Welt, sammelt viele neue Kontakte, tauscht sich während Sessions, Business Meetings, bei Empfängen und privaten Treffen aus und nimmt nebenbei viel von der Kultur und Umgebung des ausrichtenden Landes mit. Kaum eine andere bibliothekarische Konferenz vermittelt eine vergleichbare multikulturelle Atmosphäre und das Gefühl, trotz mehrerer Tausend Teilnehmer einem großen Familientreffen beizuwohnen.

Gerade die erste Teilnahme an einem IFLA-Kongress kann aber auch überwältigend sein. Speziell für Studierende und Berufseinsteiger mit wenig internationaler Erfahrung mögen die Fülle an Programmpunkten, die allgegenwärtige Sprachenvielfalt, sowie komplexe Strukturen des Verbandes und bestimmte Abläufe fremd wirken. Die New Professionals Special Interest Group[2] (NPSIG) erleichtert Studierenden, Berufseinsteigern und anderen IFLA-Neulingen den Einstieg beim IFLA-Kongress und bietet ihnen eine Plattform, um sich zum Karrierebeginn professionell weiterzuentwickeln und den globalen Bibliotheksverband aktiv mitzugestalten.

NPSIG als offenes Forum von und für New Professionals

2004 beim IFLA-Kongress in Buenos Aires gegründet, hat sich die NPSIG in über zehn Jahren als internationales Forum von und für New Professionals etabliert. Die Gruppe ist der IFLA-Sektion Management of Library Associations (MLAS)

Screenshot aus der Webinarreihe »New Librarians Global Connection«

angegliedert und wird ehrenamtlich von derzeit vier Kollegen geführt. Die flexible Struktur der Gruppe erlaubt einen unkomplizierten Austausch sowohl unter bestehenden Mitgliedern als auch Neueinsteigern, wobei keine IFLA-Mitgliedschaft zur Teilnahme nötig ist. Aktivitäten finden während der IFLA-Kongresse durch Sessions, Workshops und andere Veranstaltungen statt, zusätzlich bietet die NPSIG auch online Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung über Social-Media-Kanäle[3], die populäre Webinarreihe »New Librarians Global Connection«[4] und virtuelle Business Meetings an.

Vielfältiges Programm beim IFLA-Kongress 2016

Ein Blick zurück auf den IFLA-Kongress in Columbus im August vergangenen Jahres zeigt beispielhaft die Bandbreite der NPSIG-Aktivitäten.[5] Schon vor Beginn des Kongresses veranstaltete die Gruppe das IFLAcamp, ein zweitägiges Barcamp, welches seinen Teilnehmern ermöglicht, sich im lockeren Rahmen zu selbstgewählten Themen auszutauschen und zu vernetzen.[6] Seit 2012 ist dies eine etablierte Veranstaltung innerhalb der vielen Vorkonferenzen und bietet für IFLA-Teilnehmer einen idealen Einstieg in die Kongresswoche. Während des Kongresses organisierte die Gruppe dieses Mal eine Session zum Thema »Failing Successfully in a Librarian's Career«.[7] In zwei Vorträgen und einer anschließenden Plenumsdiskussion tauschten die Teilnehmer der Session Erfahrungen und Strategien aus, wie man sich Fehler und andere Negativ-Erfahrungen im Laufe der Bibliothekskarriere zunutze machen kann. Wie in jedem Jahr nahmen NPSIG-Verteter an beiden Sitzungen ihrer Muttersektion MLAS Teil.

Die hochrangig besetzte Arbeitsgruppe wird so über Neuigkeiten der NPSIG auf dem Laufenden halten, gleichzeitig können New Professionals sich in wichtige Diskussionen und Projekte der Sektion einbringen und Kontakte zu Schlüsselfiguren des Verbandes herstellen. Dass das Feedback der Gruppe auch auf höchster Ebene des Weltverbands wertgeschätzt wird, zeigt, dass die NPSIG seit ihrem Bestehen wiederholt in Newcomer-Sessions und die IFLA President-Elect Session während der Kongresse eingebunden wurden, so auch in Columbus mit den Vorträgen »From first-timer to committee member« und »New roles and opportunities for new librarians«.[8]

Außerhalb des regulären Programms hatten Interessierte die Möglichkeit, sich bei einem Mittagessen und bei einer abendlichen Happy Hour mit Mitgliedern der Gruppe auszutauschen und Gleichgesinnte zu treffen. Abgerundet wurde der Kongress durch den geteilten Gewinn des IFLA Professional Unit Communication Award (bis 2013 Communicator of the Year Award)[9], mit dem die NPSIG bereits zum zweiten Mal innerhalb von fünf Jahren für seine

Schwerpunkt

Themenschwerpunkte in BuB

Heft 12/2016
NS-Raubgut

Heft 01/2017
Makerspaces

Heft 02-03/2017
Young Professionals

Heft 04/2017
Europa der Bibliotheken

Heft 05/2017
Bibliothekartag Frankfurt/Main

Heft 6/2017
Kunst und Bibliotheken

innovativen Ansätze bei der Kommunikation der Gruppe innerhalb seiner Mitglieder und mit seiner Zielgruppe ausgezeichnet wurde.

Erfahrungen als NPSIG-Convenor

Von 2009 bis 2014 konnte ich als Convenor (Leiter) der Gruppe selbst erfahren, wie wertvoll die aktive Verbandsarbeit auf internationaler Ebene gerade zum Beginn der Berufskarriere sein kann. Neben der bereits erwähnten besonderen Atmosphäre bei IFLA-Kongressen und dem Reisen in andere Länder und Kulturen erschließt sich einem allein durch die Kongressteilnahme vor allem erst einmal eine neue Perspektive auf unseren Berufsstand, stellt man doch schnell fest, wie ähnlich sich bestimmte Situationen und Herausforderungen für Bibliothekare weltweit darstellen, und wie hilfreich es daher häufig ist, sich darüber auf globaler Ebene auszutauschen.

Die Aktivitäten der NPSIG werden vollständig von dem freiwilligen Engagement ihrer Mitglieder getragen, die ihre Zeit neben Arbeit oder Ausbildung in die Gruppe stecken.

Die aktive Mitarbeit in der NPSIG verhalf mir zu vielen nützlichen Kontakten, aus denen inzwischen häufig Freundschaften entstanden sind. Meine Aufgaben als Convenor der Gruppe ließen mich viele Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln, darunter das Halten von Vorträgen, Gremienarbeit, Moderation, Planung und Durchführung von Sessions, Workshops und Konferenzen sowie erste Führungserfahrungen. Gleichzeitig stellten diese Aktivitäten ein intensives Training der englischen Sprache und interkultureller Kompetenz dar. Auf virtueller Ebene konnte ich mich beispielsweise im Umgang mit Social Media, einem Arbeitswiki und Webinar-Software ausprobieren.

Viele dieser Fähigkeiten nutze ich heute tagtäglich bei meiner Arbeit für die Nationalbibliothek von Katar. Um noch einen Schritt weiterzugehen: Sie haben mir es genau genommen erst möglich gemacht, an eine Arbeitsstelle im Ausland zu gelangen.

Möglichkeiten der Mitarbeit bei NPSIG

Wie schon angedeutet, werden die Aktivitäten der NPSIG vollständig von dem freiwilligen Engagement ihrer Mitglieder getragen, die ihre Zeit neben Arbeit oder Ausbildung in die Gruppe stecken. Daher sucht die NPSIG jederzeit nach neuen Mitstreitern und ist offen für jeden, der sich aktiv in die Gruppe einbringen möchte.[10] Die Planungen für den kommenden IFLA-Kongress in Wrocław (dt. Breslau) und die Zeit danach laufen schon. Interessierte können bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen oder auch bei der Betreuung der Social-Media-Kanäle weiterhelfen. Jederzeit willkommen sind auch Gastbeiträge im NPSIG-Blog sowie Ideen für neue Initiativen.

BuB Im Video in der BuB-App stellt sich die IFLA »New Professionals Special Interest Group« vor. Lernen Sie die Verantwortlichen kennen.

1 Mehr Informationen unter http://www.ifla.org/

2 Mehr Informationen unter http://www.ifla.org/new-professionals

3 Siehe https://www.facebook.com/npsig/ und https://twitter.com/npsig

4 Mehr Informationen unter https://npsig.wordpress.com/webinars-2/

5 Für weitere Eindrücke siehe auch https://storify.com/npsig/npsig-in-columbus

6 Mehr Informationen unter https://npsig.wordpress.com/ifla-camp-2016/

7 Siehe auch https://npsig.wordpress.com/2016/05/15/failing-successfully-at-ifla-wlic-2016/

8 Siehe auch http://gloriaperezsalmeron.org/en/release-of-the-e-book-librarians-gears-of-the-motors-for-change/

9 Siehe auch http://www.ifla.org/node/10857

10 Für mehr Informationen siehe auch https://npsig.wordpress.com/about-3/get-involved/

Sebastian Wilke absolvierte sein Magisterstudium in Bibliothekswissenschaft und Musikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit Februar 2014 arbeitet er an der Nationalbibliothek von Katar, zunächst als Fachreferent für den Bereich Musik, seit Kurzem als Teamleiter für den Bereich Geisteswissenschaften. Er unterstützt die Aktivitäten der IFLA New Professionals Special Interest Group und ist Mitglied des Advocacy Committee im Weltverband für Musikbibliotheken, -archive und -dokumentationszentren IAML. Kontakt: www.sebastianwilke.wordpress.com